

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Die „Zeichen der Zeit“: die Migrationsgesellschaft.....</b>	<b>5</b>
1.1	Die gesellschaftliche Ausgangslage.....	7
1.2	Daten und Fakten zur Zuwanderung.....	9
<b>2.</b>	<b>Die Integration von Migranten im kirchlichen Selbstverständnis .....</b>	<b>16</b>
2.1	Kirche: Ort der Integration.....	16
2.2	Im Mittelpunkt: die von Gott verbürgte Würde des Menschen.....	17
2.3	Kirche: Anwältin für Integration.....	19
2.4	Integrationsengagement nach innen: Für eine „Kirche in vielen Sprachen und Völkern“ .....	21
2.5	Integrationsengagement nach außen: Für Hilfe, Schutz und Aufnahme leidender und bedrängter Menschen .....	23
<b>3.</b>	<b>Wesentliche Elemente des Integrationsprozesses.....</b>	<b>25</b>
3.1	Ziel der Integrationspolitik.....	25
3.2	Keine einseitige Anpassung – keine Parallelgesell- schaften .....	26
3.3	Integration und Familie .....	27
3.4	Grundforderungen an die Mehrheitsgesellschaft .....	28
3.5	Grundforderungen an die Zugewanderten .....	29
3.5.1	Erwerb von ausreichenden Deutschkenntnissen .....	29
3.5.2	Einhaltung der Rechtsordnung .....	30
3.5.3	Annahme der Integrationsangebote.....	30
3.5.4	Aktive Teilhabe am sozialen Leben .....	30
3.6	Grundforderungen an Staat und Gesetzgeber .....	31
3.6.1	Integration rechtlich absichern .....	31
3.6.2	Förderung, nicht Erschwerung des Familiennachzugs .....	34
3.6.3	Integration in Kindergarten und Schule stärken .....	35
3.6.4	Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen.....	38
3.6.5	Erwerb von Deutschkenntnissen fördern .....	38
3.6.6	Gesellschaftliche und politische Partizipation ermutigen .....	39
3.6.7	Migrationsfachdienste erhalten und weiterentwickeln .....	40
3.6.8	Interkulturelle Kompetenz erwerben.....	41

<b>4.</b>	<b>Kirchliche Handlungsfelder .....</b>	<b>41</b>
4.1	Integration in der Kirche und durch die Kirche .....	41
4.2	Der Beitrag der Ortsgemeinden zur Integration.....	43
4.3	Seelsorge für Migranten .....	46
4.3.1	Seelsorge für Katholiken anderer Muttersprache.....	46
4.3.2	Seelsorge für Spätaussiedler.....	48
4.3.3	Seelsorge für Zigeuner .....	49
4.4	Die Dienste der Caritas.....	50
4.5	Bildung und Erziehung.....	52
4.6	Integration in der kirchlichen Jugendarbeit.....	54
4.7	Die Kirche als Arbeitgeber – Beiträge zur Integration .....	55
	Schluss.....	56